

Vorwort	3
I. Propaganda und Wirklichkeit	5
Einleitung	7
Ist die Neuregelung eine „Anpassung an die Sprachentwicklung“?	8
Erleichtert die Neuregelung den Zugang zur deutschen Schriftsprache? ..	12
Warum arbeiten viele Grundschulen problemlos mit der Neuregelung? ..	14
Ist der Vorwurf der Wortvernichtung aus der Luft gegriffen?	16
Kann jeder erwachsene Bürger weiter schreiben, wie er will?	17
Wie wirkt sich die Reform auf die Amtssprache aus?	19
Welche Rolle spielt die Staatsmacht bei der Durchsetzung der Reform? ..	22
War die Öffentlichkeit hinreichend informiert?	25
Ist eine „Nachbesserung“ des Regelwerks möglich und zu erwarten?	29
Wie seriös sind die Befürworter der Reform?	31
Tricks und Finten	34
Wie viele Regeln sind es?	34
Das Mogeldiktat	35
Der Fall Heller	38
Aus der Provinz	39
Wann trat die Reform in Kraft?	40
Wer verdient an der Rechtschreibreform?	41
Warum gehorchen die Lehrer?	42
Was kostet die Rechtschreibreform?	44
Wie soll es weitergehen? oder: Gibt es ein Leben nach dem Duden?	45
II. Einzelheiten	49
Hauptunterschiede zwischen den Reformentwürfen 1992 und 1995/1996	51
Die Zahl der Regeln, am Beispiel der Groß- und Kleinschreibung	53
Der Fall Bertelsmann	56
Abweichungen zwischen Bertelsmann und Duden	59
Anmerkungen zur Resolution der Bildungsverbände (30. 6. 1997)	66
Die „Gesellschaft für deutsche Sprache“	69
Anmerkungen zur „Stellungnahme zur Rechtschreibreform der Gesellschaft für deutsche Sprache“ (18. 9. 1997)	70
Die Mitgliederversammlung der GfDS am 9./10. Mai 1998	73
Regel und Ausnahme	74

Die „Rechtschreibreform von 1901“ – eine Legende	76
Auswirkungen der Rechtschreibreform auf die Schulbücher	78
Das Verschwinden der Wörter aus den Wörterbüchern	80
Die Rechtschreibverwirrung	82
Die Rechtschreibreform von 1944	87
Sprachwissenschaftler	91
Deutsch als Fremdsprache	92
Prüfungs-Unrecht	94
„Angesichts der Machtverhältnisse...“	95
Rückbau der Reform im Jahre 2000	100
Ein Duden-Redakteur gibt Auskunft	103
Ergänzendes von Bertelsmann	105
Der „Beirat für deutsche Rechtschreibung“	106
III. Ablenkungsmanöver	110
Eine Replik auf Gerhard Augst/Burkhard Schaeder: Rechtschreibreform – Eine Antwort an die Kritiker. Stuttgart 1997	111
I. Allgemeine Argumente für die Reform und Gegenargumente	
1. Gründe für die Reform	112
2. Zum Verhältnis zwischen Schreibenden und Lesenden	115
3. Das Regelwerk als Kompromiss	116
4. Die neue „Kommission für Rechtschreibung“	118
5. Die Anwendung des Regelwerks in den Wörterbüchern	119
6. Die Dichter/Schriftsteller und die neue Rechtschreibung	119
II. Die einzelnen Gebiete der deutschen Rechtschreibung	120
1. Allgemeines	120
2. Das Stammprinzip	120
3. Getrennt- und Zusammenschreibung	123
4. Groß- und Kleinschreibung	129
5. Zeichensetzung	131
6. Worttrennung	132
III. Schlussbetrachtung	132
IV. Die Mannheimer Anhörung im Januar 1998	133
Pressemitteilung: Zwischenstaatliche Kommission für deutsche Rechtschreibung legt ihren Bericht vor (18. 12. 1997)	135
Zusammenfassende Beurteilung	137
Zur Kritik im einzelnen	139
Einleitung	139
„Zur Laut-Buchstaben-Zuordnung“	141

„Zur Getrennt- und Zusammenschreibung“	143
§ 34 (neu)	146
Kommentar	149
§ 36 (neu)	152
Kommentar	155
„Zur Schreibung mit Bindestrich“	157
„Zur Groß- und Kleinschreibung“	158
„Zur Worttrennung am Zeilenende“	161
Wie es weiterging	163
Amtschefskommission rät: Regelwerk für die neue Rechtschreibung nicht ändern	166
Kommentar zur Pressemitteilung der KMK vom 12. 2. 1998	169
V. Zum Rechtschreib-Urteil des Bundesverfassungsgerichts	175
Stellungnahme zu Wolfgang Löwers Revisionsbegründung in der Verwaltungsstreitsache Holstein/Land Berlin	178
Das Urteil vom 14. 7. 1998	203
VI. Die Presse	219
Die Nachrichtenagenturen	221
Arbeitsgruppe der deutschsprachigen Nachrichtenagenturen: Beschluß zur Umsetzung der Rechtschreibreform	227
Die Umsetzung der Reform im Einzelnen	229
A. Laut-Buchstabenzuordnung	229
B. Getrennt- und Zusammenschreibung	231
C. Schreibung mit Bindestrich	232
D. Groß- und Kleinschreibung	233
E. Zeichensetzung	235
F. Worttrennung am Zeilenende	236
Die Zeitungen	238
ZEITschreibung	241
Gruener+Jahr	247
Ein Beispiel für viele: ADAC motorwelt	247
Neue Zürcher Zeitung	249
Nach der Umstellung	251
VII. Die neuen Wörterbücher	253
Bertelsmann: Die neue deutsche Rechtschreibung	255
Duden: Praxiswörterbuch zur neuen Rechtschreibung	260
Gerhard Augst: Wortfamilienwörterbuch der deutschen Gegenwartssprache	265

Bertelsmann: Die deutsche Rechtschreibung	279
Wahrig: Deutsches Wörterbuch	283
Duden: Das große Wörterbuch der deutschen Sprache in zehn Bänden ..	286
Anhang: Die Rechtschreibreform in der Dudengrammatik	294
Duden: Die deutsche Rechtschreibung. 22. Auflage 2000	295
Literatur	309